Genua den 17 Dec 1804

Höchstzu Ehrden, wenn die Mühe un-
serer jetzigen Lage beschreibt, so sind sie nicht
übertrieben. Wir sind gesund der ganzen Bedü-
rfnisse nicht zum Besten versehen, aber doch weni-
ger als Manche jetzt. Die jetzige große Kürzlichkeit
ist so eingerichtet, daß man selbst andere nicht
schonend Schaden zufügt werden könnte, dadurch
daß die ohnmöglichen Kürzlichkeiten durch
Lebensmittel Theurung. ~~Lebens~~ Lebensmittel auf das
Kriegsschauplatz gebracht werden, weil alle Zufuhren
zu gezogen sind. Da ich Mehl Kriegsvorräthe
sind jetzt viele Mühlen Kriegsvorräthe, weder zu
Lande noch zu Wasser ankommen können
Ernährung auf so wohl entfernt sind, daß
man nicht 7 Meilen sind Mehl Mühlen
von 2 Tagereisen gesucht sah. Wie allein
dieses Theuerung in einigen Jahren verursachen
Schaden; und niemand ist hat wie andere vorge-
sehen, daß ich einen Vorrath machen sollte
so wenig als die Leute ausgehen. Ich kaufte
Lebensmittel, und andere Waaren hatte, als auf Vorge-
hen der Franzosen auf sofort Gewinn, bis zu 25 Pro-
cent gehen wollte annehmen. Auch die Preise
vorzugsweise der Mühle wegen der Lebensmittel Theue-
rung, worauf die Mehl nicht ist eingerechnet.

Mscr. Dresd. App. 2712, B 18, 51.

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id412712-Bd5/205 Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG